

Aktenzeichen
24-2062

Kitzingen, 26.01.2023

Federführung: Sachgebiet 24

Vorlage-Nr.: SG 24/177/2023

Bearbeiter: Christine Linz

Tel.Nr.: 09321 928 2406

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Ausschuss für Bildung und Soziales	öffentlich / Beschluss	09.03.2023
Kreisausschuss	öffentlich / Information	21.03.2023

Gymnasium Marktbreit, Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen und Staatliche Realschule Kitzingen;

Sondermittel für staatlich geförderte Lernmittel

- HSt.0.2351.5770
- HSt.0.2352.5770
- HSt. 0.2202.5770

I. Vortrag:

Die Schulleitungen des Gymnasiums Marktbreit, des Armin-Knab-Gymnasiums Kitzingen sowie der Staatlichen Realschulen Kitzingen benachrichtigten mit den Haushaltsanmeldungen für 2023 über den abermaligen Mehrbedarf an Haushaltsmitteln bei den „Staatlich geförderten Lernmitteln“ aufgrund der weiterhin erforderlichen Neuanschaffungen für lernplankonforme Schulbücher für die Schüler/innen.

Der erhöhte Bedarf ergibt sich konstant – wie bereits berichtet - dadurch, dass ab dem Schuljahr 2017/18 nach dem neuen LehrplanPLUS gelehrt wird mit dem Erfordernis neuer entsprechender Lernmittel, insb. Schulbücher. Die Zulassung der Bücher wurde sukzessive nach den Jahrgangsstufen ausgesprochen. Die Schulen benötigten daher ab dem Schuljahr 2017/18 die neuen Bücher. Gestiegene Schülerzahlen und Verschiebungen der Wahlpflichtfächergruppen erfordern zudem Nachbestellungen bei den Schulbüchern für verschiedene Jahrgangsstufen.

Die Lernmittelfreiheit gilt für alle öffentlichen Schulen in Bayern. Die Finanzierung der Lernmittel war bisher durch die staatlichen Zuweisungen gemäß Art. 22 Abs. 1 Satz 1 BaySchFG gedeckt. Der Staat unterstützt hier die Träger des Schulaufwands bei der Finanzierung ihrer Aufgaben zur Versorgung der Schüler/innen mit Schulbüchern. Es wird je Schüler/in pro Haushaltsjahr ein Betrag in Höhe von 26,67 € gewährt. Grundsätzlich ist eine Zweckbindung dieser Zuweisungen vorgesehen, um die zur Verfügung gestellten Pauschalen ausschließlich zur Versorgung mit Schulbüchern und für die Anschaffung von schulbuchersetzenden digitalen Medien für die Schüler/innen zu verwenden.

Die Schulen finanzierten den oben beschriebenen erhöhten Bedarf bislang aus den zweckgebundenen Restmitteln im Haushalt. Diese zu bilden war möglich, da mit der Einführung des neuen Lehrplans noch nicht alle neuen Schulbücher zur Verfügung standen und die Haushaltsmittel anfangs in das kommende Jahr übertragen werden konnten. Die Ansparungen der vorangegangenen Jahre sind vollständig für neue Bücher verausgabt.

Das **Gymnasium Marktbreit** konnte die zusätzlichen Beschaffungen - wie von der Schulleitung mitgeteilt - letztmalig 2022 aus den Kassenausgaberesten kompensieren. Die Schulleitung teilte unter Vorlage einer Aufstellung den Bücherbedarf für das kommende Schuljahr mit. Begründet wird die erforderliche Erhöhung des Budgets für lernmittelfreie Bücher insbesondere damit, dass das neunjährige Gymnasium in der Jahrgangsstufe 10 (Schuljahr 2022/23) angekommen ist. Aufgrund dessen sind viele neuen Bücher anzuschaffen, weil in beiden Jahrgangsstufen alle Fächer der gymnasialen Studententafel unterrichtet werden. Höhere Schülerzahlen und wesentlich erhöhte Papierpreise tragen auch zu deutlich höheren Kosten bei. Die erforderlichen Ergänzungsbestellungen sind mit einem Gesamtvolumen in Höhe von etwa 26.500 € zu erwarten. Der voraussichtliche Zuweisungsbeitrag für das Gymnasium Marktbreit beträgt für diese Jahr 16.615 €. Um rechtzeitig mit den aktuellen Büchern zu unterrichten, werden daher zusätzliche 10.000 € bei den Lernmitteln benötigt.

Die Schulleitung des **Armin-Knab-Gymnasiums** erklärt, dass der finanzielle Aufwand für die lernmittelfreien Bücher enorm gestiegen ist. Ursache hierfür ist hauptsächlich der Jahrgang, der erstmalig im G 9 die Jahrgangsstufe 10 besuchen wird sowie Ergänzungen für die unteren Jahrgangsstufen 5-9 (Differenzen in den Jahrgangsstufenstärken), daneben aber auch allgemein steigende Bücherpreise. Das Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen erläutert mittels Aufstellung, dass ein Etat für Bücher von rund 37.500 € gebraucht wird, hier ist jedoch mit einem nicht ausreichenden staatlichen Zuweisungsbetrag in Höhe von 25.105 € zu rechnen. Aufgrund dessen sind zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 12.000 € zu kompensieren.

Die **Staatliche Realschule Kitzingen** hat bereits für das vergangene Jahr zusätzliche Mittel erhalten, um mit aktuellen Büchern nach Lehrplan unterrichten zu können (s. Vortrag Nr. 24/036/2022 vom 23.02.2022). Die Staatliche Realschule Kitzingen legte nach erneuter Kalkulation für das aktuelle Schuljahr, überwiegend noch für die 9. und 10. Jahrgangsstufe, dar, dass insgesamt ein Bücherbudget von rund 22.500 € benötigt wird. Für diese Schule erwarten wir einen Zuweisungsbetrag in Höhe von 17.318 €, weswegen sich ein Mehrbedarf in Höhe von ca. 5.000€ bei den Lehrmitteln ergibt.

Für die Planung der nötigen Bücherbeschaffungen auch im Jahr 2023, ohne zusätzliche Belastung der Schulbudgets der Schulen in dieser Größenordnung, schlägt die Verwaltung vor, den Ansatz der staatlich geförderten Lernmittel für das Haushaltsjahr 2023 bei dem Gymnasium Marktbreit um 10.000 €, bei dem Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen um 10.000 € und bei der Realschule in Dettelbach um 5.000 € einmalig zu erhöhen.

Der prognostizierte sich veränderte Bedarf an allen Schulen wird weiter beobachtet.

II. Beschlussvorschlag:

Um der notwendigen Bücherbeschaffung für die Schüler/innen am Gymnasium Marktbreit, dem Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen und der Staatlichen Realschule Kitzingen gerecht zu werden, werden die Ansätze für staatlich geförderte Lernmittel im Jahr 2023 jeweils bei dem Gymnasium in Marktbreit um einmalig 10.000 € und am Armin-Knab-Gymnasium in Kitzingen einmalig um 12.000 € bei den Haushaltsstellen 0.2351.5770 und 0.2352.5770 und bei der Staatlichen Realschule Kitzingen einmalig um 5.000 € bei HSt. 0.2202.5770 erhöht.

Tamara Bischof
Landrätin